

## Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 20. November 2015

### **Achtsamkeit beim Einsatz von Antibiotika**

*Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe im Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der Verordnung von Antibiotika weiter zu verbessern. Das Programm heißt „Antibiotic Stewardship“.*

Mit ihrem fünften Jahrestag macht eine europaweite Kampagne auf die zunehmende Widerstandsfähigkeit (Resistenz) von Bakterien gegenüber Antibiotika aufmerksam. Ziel des sogenannten „Europäischen Antibiotikatages“ („Antibiotic Awareness Day“ am 18. November) ist es, Hintergründe für Bakterienresistenzen zu erklären.

„Unser Klinikum setzt im Kampf gegen Keime auf eine mehrgleisige Strategie: Hier hat sich ein spezielles Konzept bewährt, bei dem effektive krankenhaushygienische Maßnahmen mit modernen und schnellen Methoden der Labordiagnostik und einem umsichtigen Einsatz von Antibiotika Hand in Hand gehen“, erläutert Geschäftsführerin Dr. Karin Overlack. Der letzte Aspekt wird als „Antibiotic Stewardship“ bezeichnet und bereits seit zwei Jahren im HDZ NRW erfolgreich praktiziert.

Es ist bekannt, dass die Widerstandsfähigkeit der Bakterien an die Art und Qualität der eingesetzten Antibiotikatherapie in der Human- und Veterinärmedizin gekoppelt ist. Daher sind Antibiotika stets für das richtige Anwendungsgebiet in der optimalen Dosierung und in den richtigen Abständen für den notwendigen Zeitraum zu verabreichen. Darauf achtet im Herz- und Diabeteszentrum NRW ein interdisziplinäres Team, das sich aus Klinik-Oberärzten und den Koordinatorinnen Dr. Claudia Christine Freytag, Oberärztin der Mikrobiologie und Krankenhaushygienikerin, und Anke Möller, Leiterin der Krankenhausapotheke, zusammensetzt. Allen Mitarbeitern der zehnköpfigen Arbeitsgruppe steht die Ausbildung zum Antibiotika-Experten offen, die in mehrwöchigen Fortbildungskursen nach den Vorgaben der Fachgesellschaften absolviert wird. Zwei von ihnen haben dieses Zertifikat bereits erhalten.

Regelmäßig nimmt die Arbeitsgruppe eine Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauches in Korrelation zur Resistenzsituation der Bakterien vor. Zudem werden hauseigene Therapieleitlinien erarbeitet.

Ein weiterer Schwerpunkt sind wöchentliche klinische Visiten, bei denen Mikrobiologin, Apothekerin und behandelnder Arzt gemeinsam Patienten mit Infektionen besprechen, um mögliches Verbesserungspotential zu erkennen. „Eine Strategie, die sich bewährt hat“, so lautet die einhellige Meinung der beteiligten Experten.

### **Hintergrundinformation**

Der Europäische Antibiotikatag ist vom „European Centre for Disease Prevention and Control“ (ECDC) als Initiative für die Gesundheit ins Leben gerufen worden. In Deutschland informieren vor allem die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) und das Robert Koch Institut über Antiinfektiva und Resistenzen. Info: <http://ecdc.europa.eu/de/eaad/Pages/Home.aspx>

Foto (Armin Kühn):

Expertenteam auf der Intensivstation: (v.l.) Oberarzt Riad Al-Khalil, Anke Möller (Leitung Apotheke), Dr. Claudia Christine Freytag (Leitung Krankenhaushygiene) und Oberarzt Dr. Christian Flottmann.

*Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.*

**Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen,** ist ein international anerkanntes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit 37.000 Patienten pro Jahr, davon 15.000 in stationärer Behandlung, ist das HDZ NRW ein führendes Spezialklinikum in Europa. Unter einem Dach arbeiten vier Universitätskliniken und Institute seit 30 Jahren interdisziplinär zusammen. Das HDZ NRW ist Universitätsklinik und zugleich Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen  
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leitung: Anna Reiss  
Georgstr. 11  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel. 05731 / 97 1955  
Fax 05731 / 97 2028  
E-Mail: [info@hdz-nrw.de](mailto:info@hdz-nrw.de)  
[www.hdz-nrw.de](http://www.hdz-nrw.de)